

PRESSEMITTEILUNG

Verband der Musikinstrumenten-
und Musikequipmentbranche

Hardenbergstraße 9a
D-10623 Berlin
T: +49 30 8574748-0
F: +49 30 8574748-55
E: somm@somm.eu

w3.somm.eu

Pressekontakt:

SOMM e. V.
Daniel Sebastian Knöll
T: +49 30 8574748-0
F: +49 30 8574748-55
E: d.knoell@somm.eu

Musikmachen bei Jugendlichen im Trend: jeder Vierte macht regelmäßig aktiv Musik

Berlin, 14.12.2015 Die aktuelle JIM-Studie zeigt, dass Musik machen für die junge Zielgruppe gerade im digitalen Zeitalter an Attraktivität zugenommen hat: Jeder Vierte macht selbst Musik (23%) und hat in Regelmäßigkeit Musikunterricht, Chor- oder Bandproben. Mit Blick auf den Langzeittrend (2005 bis 2015) wird deutlich, dass das aktive Musikmachen an Relevanz zulegt. Musizierten 2005 nur 18 Prozent der Jugendlichen, sind es 2015 bereits 23 Prozent.

Neben der stark gestiegenen Vielfalt an multimedialen Freizeitoptionen ist der Alltag von Jugendlichen auch weiterhin von denselben Aktivitäten geprägt wie noch vor 15 Jahren. Auf Platz 1 der Freizeitaktivitäten rangiert nach wie vor das persönliche Treffen mit Freunden und Bekannten als häufigste non-mediale Freizeitaktivität der Zwölf bis 19-Jährigen. 78 Prozent der Mädchen und Jungen verabreden sich regelmäßig innerhalb ihrer Peergroup. Gefolgt von sportlichen Aktivitäten (72%) sind Familienunternehmungen die drittliebste non-mediale Beschäftigung in der Freizeit. An vierter Stelle platzierte sich das aktive Musizieren mit 23 Prozent für die Heranwachsenden, gefolgt von Bastelarbeiten (16%) und dem Besuch von Sportveranstaltungen (14%).

Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen zeigen sich beim aktiven Musizieren kaum: sind es 25 Prozent der Jungen die zum Instrument greifen, sind es bei den Mädchen 22 Prozent der Zwölf bis 19-Jährigen.

Im Rahmen der JIM-Studie 2015 wurden 1.000 Jugendliche im Alter von Zwölf bis 19 Jahren nach ihren wichtigsten Medientätigkeiten gefragt. Weitere Informationen zur aktuellen [JIM-Studie](#).

Über SOMM e. V.:

Der Verband SOMM – Society Of Music Merchants e. V. – Spitzenverband der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche in Deutschland – vertritt die Interessen von 60 Unternehmen aus den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Handel und Medien aus der Musikinstrumentenbranche, die rund zwei Drittel des deutschen MI-Marktes repräsentieren.

Der Verband vertritt national und europaweit die kulturellen und wirtschaftlichen Interessen der Musikinstrumenten- und Musikequipmentbranche mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Branche in allen Marktbereichen zu stärken, die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen den Anforderungen der Branche entsprechend mitzugestalten, Marktstandards zu definieren und Dienstleistungen für Mitglieder zu erbringen, eine zeitgemäße musikalische Fort- und Weiterbildung

zu fördern sowie das aktive Musizieren und die Musikkompetenz in der Gesellschaft zu intensivieren.